



Esslinger Initiative

Was passiert, wenn es passiert?



Die Esslinger Initiative informiert über die Möglichkeiten, konkrete Vorsorge für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit zu treffen.

Die Esslinger Initiative informiert über die Möglichkeiten, konkrete Vorsorge für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit zu treffen.



ESSLINGER INITIATIVE

Wir bieten Ihnen:

- Ausführliche Informationen
- persönliche Hilfestellung
- mehr als 50 Beratungsstellen
- Musterformulare
- Veranstaltungen rund um das Thema
- Kostenlose Einzelberatung

Die Esslinger Initiative ist ehrenamtlich tätig und als gemeinnützig anerkannt. Wir bilden Berater aus.



ESSLINGER INITIATIVE
vorsorgen - selbst bestimmen e.V.

Schietztorstraße 38 • 73728 Esslingen
Telefon: 0711 - 12564462 • Mobil: 0177 - 8799108
beratung@esslinger-initiative.de
www.esslinger-initiative.de

Unser Spendenkonto:
Kreissparkasse Esslingen

Newsletter der Esslinger Initiative November 2025

**Für unsere Mitglieder, Beraterinnen und Berater,
Beratungsstellen und Interessierte**

Wir freuen uns, Ihnen den neuen Newsletter zu präsentieren

Vorschau Termine

Klausurtagung:

Die **Klausurtagung** am 20.11.2025 **fällt aus**
gesundheitlichen und familiären Gründen aus!
Sie ist nun für das Frühjahr 2026 geplant.

Nächste Vorstandssitzung: Januar 2026 (Dez 2025 fällt aus)

Externe Veranstaltungen:

Seniorenmesse in Weilheim/Teck

16. 11. 2025 11-16 Uhr

Autorenlesung Zehntscheuer Leinf.-Echt. 14.11.2025 18-20 Uhr
von Peggy Elfmann mit anschließendem Podium.
Thema: „Meine Eltern werden alt – 50 Ideen für ein
gutes Miteinander“

Beraterschulungen:

Nachholtermin vom Okt 2025:

31. 1. 2026

Komplette Schulung: 28. 2., 7. 3. und 21. 3. 2026

Klausurtagung 2025 muss verschoben werden auf 2026.

Die nächste Klausurtagung ist für das **Frühjahr 2026** noch in Planung.
Eine Einladung werden wir Ihnen im Januar zusenden.
Sie können sich selbstverständlich schon jetzt bei mir vormerken lassen.

Mitgliederversammlung 2025

Der **Gastvortrag** wurde gehalten von Herrn Bernd Seifriz-Geiger, Verein für Betreuungen Landkreis Esslingen e.V. zum Thema „Was Sie schon immer über rechtliche Betreuungen wissen wollten“

- Information zur Arbeit der rechtlichen Betreuer:innen
- Erfahrungen mit den vorsorgenden Papieren im Betreuungsalltag (Ärzte, Behörden, Angehörige)

Hr. Seifriz-Geiger referiert sehr anschaulich über die Arbeit und Struktur des Vereins für Betreuungen (VfBetr), über Zahlen 2024, Aufgaben des VfBetr und des Landratsamts mit der Betreuungsbehörde, den Rechten und Pflichten der Betreuer:innen und der Betreuten und aus der Praxis der Vereinsbetreuer:innen.

Über die Erfahrungen mit Vollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen wird berichtet. Eine kurze Übersicht über die Finanzierung und Angebote des Vereins zur Betreuung und zur Öffentlichkeitsarbeit schlossen den Vortrag ab.

Der **Rechenschaftsbericht** wird von Fr. Dr. Wortha-Weiss vorgetragen:

Wichtige Veranstaltungen seit der letzten Mitgliederversammlung am 14.11.2024:

- 3 Vorstandssitzungen, davon 1 online
- 23.11.2024 Vorsorgemesse Stadt Esslingen
- Beraterschulung Februar/März 2025
- Diverse Veranstaltungen (bspw. KE im Dialog zu vorsorgenden Papieren, Lesung Stadtbücherei)

- **Berichte zu den Aktivitäten**

Der **FAQ-Bereich** auf unserer Homepage wurde aktualisiert.

Testphase der **Patientenverfügung in „einfacher Sprache“**:

Die einfache Form wird parallel zur bisherigen Form in den Gesprächen gut angenommen und von den Beratenen gerne mitgenommen. Tendenziell wird die einfache Form bevorzugt.

(der Begriff „leichte Sprache“ wird nicht mehr verwendet).

Das **Redaktionsteam**, besetzt mit Frau Bartsch, Frau Kinne und Herrn Ziegler haben ihre Arbeit aufgenommen. Diese drei gestalten und aktualisieren künftig unsere Vorlagen und nehmen Wünsche gerne unter beratung@esslinger-initiative.de entgegen.

Die **Videoberatung** befindet sich noch in der Testphase, arbeitet aber schon ohne größere Probleme. In mehreren virtuellen Beratungsräumen kann das Gespräch am PC oder am Handy geführt und auch parallel angezeigte Dokumente besprochen werden.
Wenn eine genauere Anleitung gewünscht wird senden wir Sie Ihnen gerne zu.

- **Beratungs- und Mitgliederstatistik:**

2024 meldeten 21 Beratungsstellen und 18 einzelne Berater:innen ihre Ergebnisse:

- 1010 Beratungen mit 1412 beratenen Personen,
- 1150 hiervon behandelten das Thema Patientenverfügung,

1070 das Thema Vollmachten.

- 53 Veranstaltungen mit 1516 Teilnehmenden wurden durchgeführt bzw. dabei referiert.
- Der Verein hat insgesamt 340 eingetragene Kontakte, davon 131 Mitglieder und 218 Berater:innen, 71 Beratungsstellen, 28 Nichtmitglieder, 6 ACPLer, 7 Vorstandsmitglieder, 2 Kassenprüferinnen.

die Stadt/Land-Verteilung der Beratungen liegt bei ca. 70 / 30 %.

die Stadt/Land-Verteilung von Veranstaltungen liegt bei ca. 60 / 40 %.

Der Trend der Beratungen und Kontakte ist in den letzten drei Jahren leicht steigend

- **Beraterqualifizierung/Schulung:** Ergebnisse von 2024 werden von Herrn Briem vorgetragen:
Teilnehmende: 14 Personen (2 nur an Einzeltagen), 8 Referenten mit den Themen Kommunikation, Sterben und Tod, Palliativmedizinische Fragen, Rechtliche Grundlagen, Ethik, medizinische Aspekte, Knifflige Situationen, Gesprächsführung anhand der Mappe, Fallbeispiele, Abschlussprüfung mit Erteilung der Zertifikate.
Es wurde über die Teilnahmegebühren ein Überschuss von 738,52 Euro erzielt
- **Kassenbericht und Kassenprüfung:**
Es wird die **Entwicklung** der Kontostände, der Einnahmen und der Ausgaben erläutert. Die Prüfung durch die Kassenprüfer bescheinigt die buchhalterische und rechnerische Korrektheit.
- **Entlastungen:**
Kassenwart und Vorstand wurden vom Gremium entlastet.
- **Neuwahl des Vorstands**
Gewählt wurden:
Vorstand: Ulrike Wortha-Weiß, Reinhard Ernst, Michael Ziegler, Reinhilde Kohnle-Vöhringer, Jürgen Briem, Michael Oechsle, Steffen Runge,
Kassenprüferinnen: Renate Schaumburg, Roswitha Judt.
- **Verschiedenes**
Weiterhin sind Ideen für die Vereinsarbeit sowie Vorschläge für Referent:innen und Themen für unsere nächsten Versammlungen überaus willkommen.

Beraterschulungen

Im Februar 25 und September 2025 wurden Berater:innenschulungen in den Räumen des Sportparks Esslingen-Weil durchgeführt. Leider konnte der letzte Tag im Oktober aus Krankheitsgründen nicht durchgeführt werden. Dieser wird am 31. Januar 2026 nachgeholt.

Eine weitere Schulung für Berater:innen findet statt an den Samstagen, 28. Februar, 7. März und 21. März 2026. Anmeldungen hierzu werden ab sofort entgegen genommen (anmeldung@esslinger-initiative.de).

Des weiteren sind in 2026 eintägige Fortbildungen geplant. Hierzu suchen wir für Sie interessante Themen, die wir dann als Auffrischung anbieten werden. Auch Ihre Vorschläge dazu können gerne an die Mail-Adresse anmeldung@esslinger-initiative.de gesendet werden.

Videoberatung

Die Videoberatung befindet sich noch in der Testphase, arbeitet aber schon ohne größere Probleme. In mehreren virtuellen Beratungsräumen kann das Gespräch am PC oder am Handy geführt und auch parallel angezeigte Dokumente besprochen werden.

Die:der Berater:in muss sich einmalig unter esslinger-initiative.de registrieren: Im Menü links login anklicken, dann die Frage "Noch kein Benutzerkonto erstellt" anklicken, die Daten ergänzen und speichern.

Zur Nutzung der Videoberatung müssen Sie sich mit diesen Daten anmelden und dann den Zugang zum Konferenzsystem wählen.

Bedienungsanleitungen zum Konferenzsystem finden Sie im Internet oder Sie fordern sie bei uns an (<mailto:news@esslinger-initiative.de>).

Redaktion unserer Dokumente

Die **Redaktionsgruppe** ist aktiv, mehrere Dokumente werden aktualisiert und nach der nächsten Vorstandssitzung auf unserer Webseite bereitgestellt. Wir bitten alle Berater:innen und Interessierte, sich an Frau Bartsch oder Herrn Briem (email: beratung@esslinger-initiative.de) zu wenden, wenn Sie Änderungs- und Ergänzungswünsche an aktuellen oder zu künftigen Dokumenten und Vorlagen haben.

Aktuelles aus der Beratung/für die Beratung von Berater:innen

Bankvollmacht: Es kommt weiterhin regelmäßig vor, daß Banken Vollmachten nicht anerkennen. Das führt z.B. bei schnell erforderlichen Pflegeheimverträgen zu Problemen. Hier lässt sich letztendlich über das Betreuungsgericht eine Eilentscheidung erwirken. Dieses Problem lässt sich (vermutlich auch weiterhin) nur durch eine vorherige Bankvollmacht lösen. Unserer Gespräche mit einigen Banken konnten hier nichts ändern.

Patientenverfügung ohne Not: Es wird immer wieder berichtet, daß Personal kurz nach Aufnahme auf Intensivstationen beim Bekanntwerden des Vorhandenseins einer Patientenverfügung vorschnell einen anderen Behandlungspfad einschlägt, als angemessen. Die Bevollmächtigten sollten auf der nach ihrer Meinung akut notwendige Diagnostik ausdrücklich bestehen. Sie dürfen sich ggf. an die Ärztliche Leitung oder z.B. an Patientenfürsprecher:innen oder das Ethik-Komitee im Hause wenden.

Patientenverfügung unbeachtet: Leider wird noch immer von Kliniken nicht standardmäßig nach einer Patientenverfügung gefragt. Im Sterbefall waren manche Patientenwünsche deshalb nicht bekannt. Angehörige sollten sich bei drohendem kritischen Verlauf am besten selbst darum kümmern, aktiv die Patientenverfügung vorzulegen bzw. das Vorhandensein in der Akte deutlich sichtbar dokumentieren zu lassen.

Herzliche Grüße vom gesamten Vorstand

Für den Newsletter:

Steffen Runge, Schriftführer

Esslinger Initiative e. V.

73728 Esslingen, Schelztorstr. 38

Tel. 0176 29117207, Fax. 03222 4165937

www.esslinger-initiative.de, news@esslinger-initiative.de

